



Stadt Gossau und Swisscom unterzeichnen Glasfaser-Kooperationsvertrag

Der Glasfaserausbau in Gossau geht in die nächste Runde: Die Stadt Gossau und Swisscom haben den Kooperationsvertrag unterzeichnet. In den kommenden acht Jahren werden rund 9000 Wohnungen und Geschäfte an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen.

Bereits im Dezember 2012 haben sich die Stadt Gossau und Swisscom in einer Absichtserklärung darauf geeinigt, rund 96 Prozent der rund 9000 Wohnungen und Geschäfte in Gossau an das schnelle Glasfasernetz anzuschliessen. Am 21. Mai 2014 wurde nun der endgültige Kooperationsvertrag zum gemeinsamen Ausbau von Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte (Fibre to the Home, FTTH) unterzeichnet.

Für den Bau und Betrieb zeichnen die Stadt Gossau und Swisscom gemeinsam verantwortlich. Dabei werden rund 30 Prozent durch Swisscom erstellt und rund 70 Prozent durch die Stadt Gossau. Diese wird sich dabei auf Erfahrungen und Ressourcen der Sankt Galler Stadtwerke abstützen. Swisscom übernimmt 60 Prozent der Grunderschliessungskosten, die Stadt Gossau 40 Prozent. Die Bauzeit wird rund acht Jahre betragen.

Das Glasfasernetz kann dank der Kooperation deutlich günstiger gebaut werden. Es werden pro Anschluss vier Fasern verlegt. Damit ermöglicht das gemeinsame Netz Wettbewerb und steht allen Dienstleistungsanbietern diskriminierungsfrei offen. Die Partner folgen damit den Empfehlungen der eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom).

In der Schweiz wird alle zwei Minuten eine Wohnung oder ein Geschäft an das Glasfasernetz angeschlossen. Bis Ende März 2014 hat Swisscom zusammen mit den Kooperationspartnern rund 770'000 Wohnungen und Geschäfte mit Glasfaser bis in den Keller erschlossen. Bis Ende 2015 sollen es rund eine Million sein – was einem Drittelpflicht aller Schweizer Haushalte entspricht. Für den Ausbau der Infrastruktur investiert Swisscom alleine 2014 CHF 1,75 Milliarden.

Bern, 28. Mai 2014